

G5NEU2 Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

Antragsteller*in: Landeskonferenz
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

Antragstext

1 Problemstellung:

2 Um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum steht es schlecht. Besonders im
3 nicht urbanen Raum fehlen Fachärzt:innen und Psychotherapeut:innen
4 gleichermaßen. Das Ungleichgewicht zwischen der Verteilung dieser in Städten und
5 auf dem Land stellt eine massive Ungerechtigkeit dar, die letztlich tödlich
6 enden kann. Die Schwelle, ärztliches oder psychotherapeutisches Fachpersonal
7 aufzusuchen, steigt mit sinkender Mobilität und steigendem Alter und wirkt sich
8 negativ auf die Gesundheit und die Lebensdauer aus.

9 Nicht nur das Stadt-Land-Gefälle sorgt für eine Unterversorgung der Bevölkerung,
10 vor allem auch Unterschiede zwischen Ost und West markieren eine deutliche
11 schwächere Gesundheitsversorgung in den neuen Bundesländern. Laut
12 Kassenärztlicher Bundesvereinigung befindet sich der gesamte Osten Deutschlands
13 in einem Defizit bezüglich der ärztlichen und psychotherapeutischen
14 Versorgungslage.

Die Jusos Thüringen fordern:

- 16 1. Kommunen (ins. Gemeinden) sollten in Dörfern für einen möglichen
17 Praxisinhaber, der über eine Niederlassung im ländlichen Raum nachdenkt,
18 grundsätzlich per Gesetz zentrale Praxisräume (z.B. im Gemeindehaus usw.)
19 zur Verfügung für medizinische Zwecke haben müssen.
- 20 2. Eine kommunal organisierte Mitfahrgelegenheit (z.B. durch
21 örtliche/regionale Taxiunternehmen oder Unternehmen des ÖPNV) muss für
22 Gemeinden, in der keine niedergelassene Arzt:in tätig ist, eingerichtet
23 werden. Ebenfalls muss, über die genannten Punkte wie Taxiunternehmen etc.
24 kommunal ein Fahrdienst zum nächsten Allgemeinkrankenhaus sowie zu
25 fachärztlicher Betreuung eingerichtet werden.